

Hygienekongress 2011 in Dresden

Die Ärztekammern der Länder Thüringen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern, die Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg veranstalten unter Federführung der Sächsischen Landesärztekammer und der Krankenhausgesellschaft Sachsen am 2. und 3. Dezember 2011 in Dresden einen gemeinsamen Hygienekongress. Veranstaltungsort ist das geschichtsträchtige Deutsche Hygiene-Museum, in dem in diesem Jahr das 100-jährige Jubiläum der ersten Hygieneausstellung begangen wurde.

Vor dem Hintergrund der hohen gesundheitspolitischen Bedeutung nosokomialer Infektionen, aber auch von in der ambulanten Versorgung und anderen Gesundheitseinrichtungen erworbenen Infektionen kommt den personellen und organisatorischen Voraussetzungen zur Prävention dieser Infektionen eine herausragende Bedeutung zu.

Die Bundesregierung plant zwischenzeitlich bundesweit einheitliche Regelungen und eine Novellierung des Infektionsschutzgesetzes. Neben einer größeren Verbindlichkeit der Empfehlungen der beim Robert-Koch-Institut angesiedelten Kommissionen zur Krankenhaushygiene sowie Antiinfektiva, Resistenz und Therapie sollen Einrichtungen ab einer bestimmten Bettenzahl hauptamtliche Krankenhaushygieniker anstellen. Ebenso soll der Antibiotika-Verbrauch dokumentiert und spezielle Empfehlungen für den Umgang mit MRSA-Patienten gegeben werden.

Der Hygiene-Kongress mit namhaften Referenten und Experten wendet sich an alle Ärzte aus dem stationären und niedergelassenen Bereich, dem Öffentlichen Gesundheitsdienst und anderer Aufgabenkreise sowie Hygieneexperten und Hygienefachkräfte. Auch Pflegekräfte, Interessierte aus anderen Heilberufen, wie zum Beispiel Zahnärzte, Apotheker oder Tierärzte sind eingeladen. Ebenfalls herzlich begrüßen wir Vertreter aus Gesundheitsbehörden, Krankenkassen, der Gesundheitspolitik und Patienten.

Im Mittelpunkt des ersten Kongress-tages, dem 2. Dezember 2011 (14.00 bis 18.00 Uhr), steht das berufs- und gesundheitspolitische Forum. Hier soll es um die Frage der praktischen Umsetzung der gesetzlichen Regelungen und die Frage nach den Zuständigkeiten im Bereich Hygiene gehen. Eingeleitet wird die Veranstaltung mit einem Vortrag zu Karl August Lingner, dem „Odolkönig“, der vor 150 Jahren in Magdeburg geboren wurde und Dresden besonders und bis heute spürbar prägte. Am Abend besteht die Möglichkeit, an einem Get-Together teilzunehmen. Am 3. Dezember 2011 (09.00 bis 13.00 Uhr) finden mehrere Foren und Kolloquien parallel statt. Im „Forum Krankenhaushygiene“ geht es unter anderem um die Epidemiologie der nosokomialen Infektionen sowie deren mikrobiologische Diagnostik und Therapieoptionen bei multiresistenten Keimen. Fragen der Hygiene als Bestandteil des Qualitätsmanagements im niedergelassenen Bereich, die Aufgabe des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Hygieneüberwachung und die MRSA- und Hygienenetze der einzelnen beteiligten Bundesländer sind Gegenstand des „Forum Öffentlicher Gesundheitsdienst – Überwachung medizinischer Einrichtungen“. Das 27. Dresdner Kolloquium „Umwelt und Hygiene“ steht unter der Thematik „Aktuelle Aspekte der Kommunalhygiene in Schulen und Kindertagesstätten“. Themen sind unter anderem die Anforderungen an die Lüftung in Kitas und Schulen, der Rahmenhygieneplan für Schulen und sonstige Ausbildungseinrichtungen und Hygieneüberwachung von Schulen und Kitas nach § 8 SächsGDG – wie sieht die Praxis aus? Weiterhin findet das „Kolloquium HIV/AIDS – Rückblick und gegenwärtige Situation“ statt. Themen hier sind unter anderem 30 Jahre AIDS-Pandemie, Prävention der HIV-Infektion sowie Kinderwunsch, Schwangerschaft und HIV-Infektion.

Für Patienten ist ein kostenfreies Patientenforum vorgesehen, in dem Themen wie beispielsweise Hygienefragen des Alltags, Auswertung der EHEC-Infektionen in Sachsen und

MRSA/Besiedlung/Krankheit/Ausbruch präsentiert werden.

Das kostenpflichtige Rahmenprogramm am 3. Dezember 2011 umfasst eine Stadtrundfahrt mit einem abschließenden individuellen Spaziergang über den bekannten Striezelmarkt. Der Nachmittag des 3. Dezember 2011 bietet auf einer speziellen „Lingner-Tour“ die Möglichkeit, Wohn- und Wirkungsstätten von Karl August Lingner zu besuchen. Sein Einfluss auf Dresden ist immer noch präsent: er initiierte vor 100 Jahren die „I. Internationale Hygieneausstellung“, aus der das heutige Deutsche Hygiene-Museum hervorging. Beide Touren können bei der Anmeldung zum Kongress mitgebucht werden.

Hygienekongress 2011

Ort: Deutsches Hygiene-Museum
2. Dezember 2011 (14.00 bis 18.00 Uhr) und 3. Dezember 2011 (9.00 bis 13.00 Uhr)

Die Teilnahmegebühren betragen für beide Kongresstage zusammen bei Frühbuchung bis zum 14. Oktober 2011 100,00 Euro und danach 140,00 Euro. Medizinische Fachangestellte und Pflegekräfte zahlen bis zum 14. Oktober 2011 60,00 Euro und danach 80,00 Euro. Studenten zahlen 30,00 Euro.

Karten für das Get-Together am Abend des 2. Dezember (ab 18.30 Uhr) erhalten Sie für 30,00 Euro pro Person. Die Anmeldung zum Kongress und die Buchung von Übernachtungsmöglichkeiten erfolgt ausschließlich online über die Homepage der Sächsischen Landesärztekammer. Dort finden Sie unter dem Punkt „Informationen“ die Ankündigung zum Hygienekongress und die Weiterleitung auf die Seite der Firma Intercom, auf der die entsprechenden Buchungen vorgenommen werden können.

Der Kongress ist mit insgesamt 14 Fortbildungspunkten für Ärzte anerkannt.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen unter der E-Mail: hygienekongress@slaek.de gern zur Verfügung.

Dr. med. Katrin Bräutigam
Ärztliche Geschäftsführerin
E-Mail: aegf@slaek.de